

Am Vormittag günstige Bedingungen. Geringer Tagesgang der Nassschneelawinengefahr.



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



Lawinprobleme

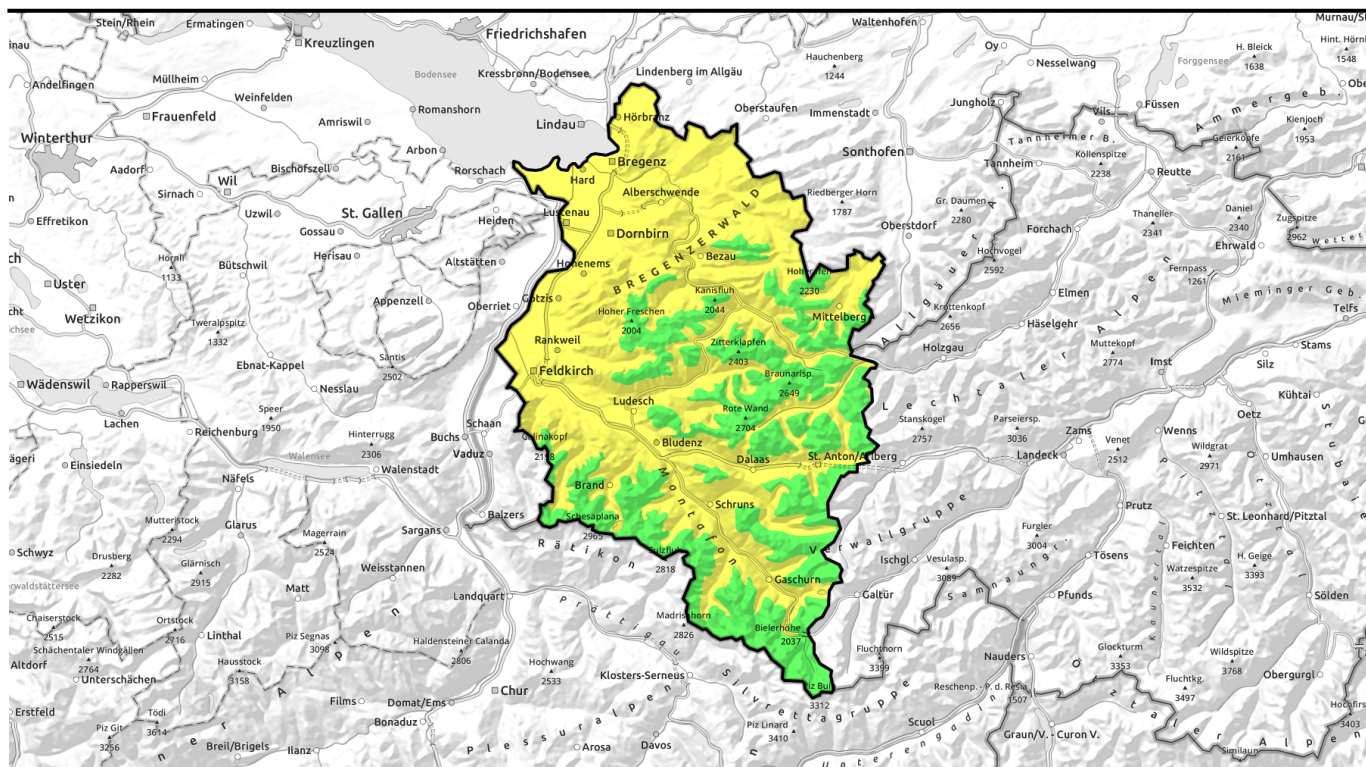


Gefahrenstufen



Exposition





Am Vormittag günstige Bedingungen. Geringer Tagesgang der Nassschneelawinengefahr.



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



2400 m

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



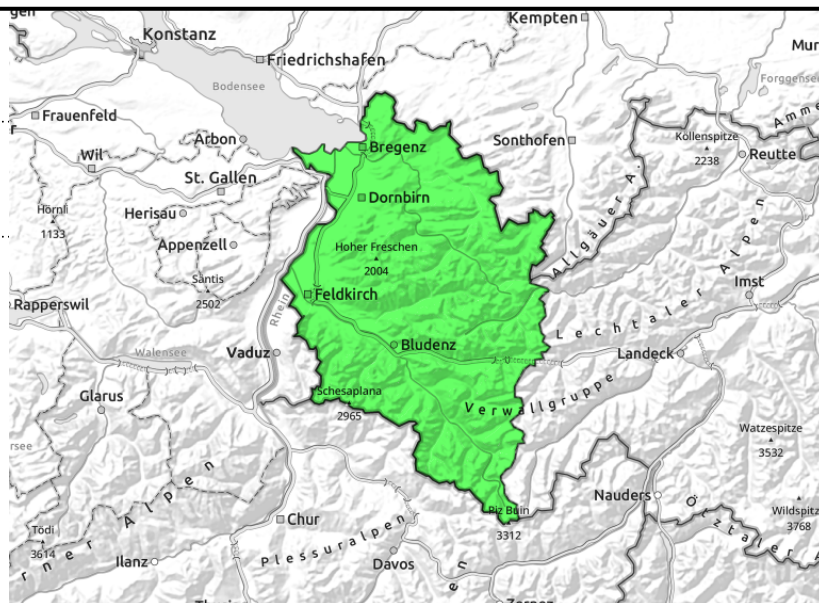
Exposition



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Brengenerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



mit Einstrahlung und Erwärmung im Tagesverlauf



Im Tagesverlauf leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen unterhalb etwa 2400m.

Vormittags bestehen überwiegend günstige Bedingungen und geringe Lawinengefahr. Mit der Einstrahlung und der Erwärmung steigt die Lawinengefahr unterhalb etwa 2400m tagsüber leicht an. Spontan oder mit geringer Zusatzbelastung sind im Tagesverlauf vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen meist kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Schitouren und Aktivitäten im freien Gelände sollten rechtzeitig beendet werden. In den schneereicheren Gebieten können sich an sehr steilen Grashängen auch schattseitig weiterhin Gleitschneelawinen lösen. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Schwachschichten im Altschnee können in hochalpinen Lagen vereinzelt noch gestört werden. Gefahrenstellen sind vor allem in sehr steilen Schattenhängen.

Schneedeckenaufbau

In der kalten, klaren Nacht mit guter Abstrahlung konnte sich meist eine tragfähige Harschkruste bilden. Die durchfeuchtete Schneedecke stabilisierte sich dadurch oberflächlich. Mit der Einstrahlung und Erwärmung weicht die Kruste im Tagesverlauf sonnseitig auf, die Schneedecke verliert dabei wieder an Festigkeit und die Gefahr von nassen Lawinen steigt etwas an. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. Rein schattseitig bleibt es in den höheren Lagen gefroren. In hochalpinen Lagen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen noch vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Lawinen vorhanden. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort im oberen Teil der Schneedecke oder im Bereich von Saharastaubschichten ausgelöst werden.

Wetter

Ein sonniger Ostersonntag im Gebirge. Mit der kühlen, teils lebhaften Nordostströmung ist es aber ziemlich frisch im Gebirge, Minusgrade gibt es ab ca. 2000m. Nachmittags können über den Gipfeln ein paar harmlose Wolkenfelder auftauchen, die die Sonne vorübergehend etwas verdrängen. Temperatur in 2000m: -7 bis 0 Grad, Höhenwind: vormittags mäßig bis lebhaft aus Nordost, nachmittags nachlassende Tendenz.

Tendenz

Am Montag und am Dienstag ist die Lawinensituation am Morgen günstig. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf jeweils

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



17.04.2022, Vormittag

leicht an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

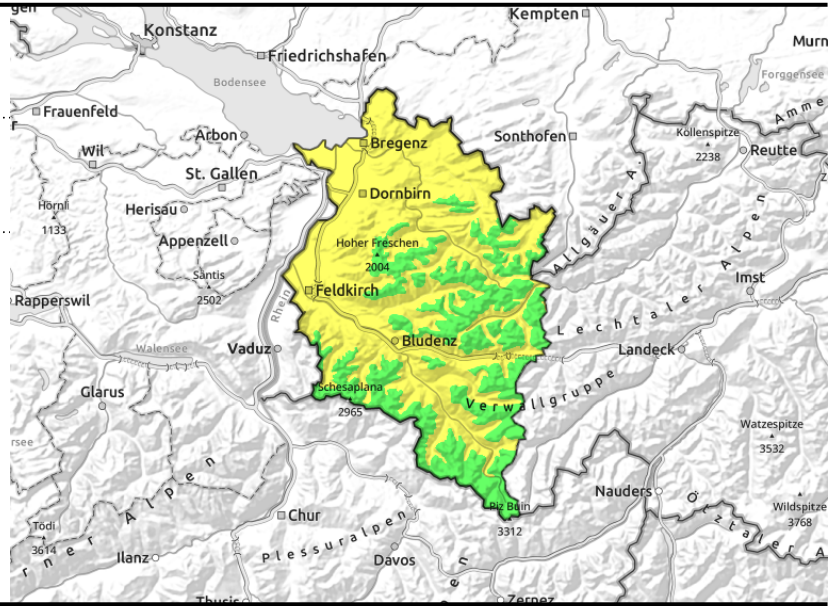


17.04.2022, Nachmittag

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



mit Einstrahlung und Erwärmung im Tagesverlauf



Im Tagesverlauf leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen unterhalb etwa 2400m.

Vormittags bestehen überwiegend günstige Bedingungen und geringe Lawinengefahr. Mit der Einstrahlung und der Erwärmung steigt die Lawinengefahr unterhalb etwa 2400m tagsüber leicht an. Spontan oder mit geringer Zusatzbelastung sind im Tagesverlauf vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen meist kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Schitouren und Aktivitäten im freien Gelände sollten rechtzeitig beendet werden. In den schneereicheren Gebieten können sich an sehr steilen Grashängen auch schattseitig weiterhin Gleitschneelawinen lösen. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Schwachschichten im Altschnee können in hochalpinen Lagen vereinzelt noch gestört werden. Gefahrenstellen sind vor allem in sehr steilen Schattenhängen.

Schneedeckenaufbau

In der kalten, klaren Nacht mit guter Abstrahlung konnte sich meist eine tragfähige Harschkruste bilden. Die durchfeuchtete Schneedecke stabilisierte sich dadurch oberflächlich. Mit der Einstrahlung und Erwärmung weicht die Kruste im Tagesverlauf sonnseitig auf, die Schneedecke verliert dabei wieder an Festigkeit und die Gefahr von nassen Lawinen steigt etwas an. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. Rein schattseitig bleibt es in den höheren Lagen gefroren. In hochalpinen Lagen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen noch vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Lawinen vorhanden. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort im oberen Teil der Schneedecke oder im Bereich von Saharastaubschichten ausgelöst werden.

Wetter

Ein sonniger Ostersonntag im Gebirge. Mit der kühlen, teils lebhaften Nordostströmung ist es aber ziemlich frisch im Gebirge, Minusgrade gibt es ab ca. 2000m. Nachmittags können über den Gipfeln ein paar harmlose Wolkenfelder auftauchen, die die Sonne vorübergehend etwas verdrängen. Temperatur in 2000m: -7 bis 0 Grad, Höhenwind: vormittags mäßig bis lebhaft aus Nordost, nachmittags nachlassende Tendenz.

Tendenz

Am Montag und am Dienstag ist die Lawinensituation am Morgen günstig. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf jeweils

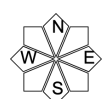
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



17.04.2022, Nachmittag

leicht an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

